



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

¶ 1. Vorbereytung zur Generalbeicht vom gantzen Leben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

Das III. Capittel.

Wie die allgemeyne Beicht recht soll ange-
stellt / vnd verrichtet werden.

Wiewohl alle diß / was von
wöchentlicher Beicht gesagt / leicht-
lich auch zur allgemeynen / oder vom gan-
zen Leben / oder von der letzten an / könn-
fruchtbarlich gerichtet / vnd gebraucht wer-
den: wollen wir doch noch etwas mehr / von
gen ihrer vortrefflichen Nutzbarkeit / vnd
besser Vnderricht willen / anhero setzen / vnd
auff was Weiß sonderlich diese Beicht zu
verrichten sey / klärlicher außführen.

I. Vorbereitung zur General-Beicht vom
ganzen Leben.

Zu gemeinen beicht vom ganzen Leben
dienen zwar alle obgesagte Lehr vnd be-
quämlichkeiten / jedoch wird ein längerer
grössere Sorgfältigkeit / vnd sonderbarer
Fleiß aller Ding erfordert. Dem wann du

auff derselben gewünschten Nutzen zu schöpffen begehrest / will vonnöten seyn / daß du diesen Tag anwendest / so wohl zur Erkenntniß der Sünden / als auch zur besten Vorbereitung / Erweckung inniglichen Schmerzens / vnd festem Vorsatz alles zu bessern / vñ zu vergelten / darzu daß sollen alle Tag zwo / drey / oder vier / betrachtungen im Weeg der Reinnigung gerichtet werden / wie zu letzt vnder verschiedene in diesem Tractätlein zu finden. Doch soltu diese Puncten am fleißigsten mercken vnd halten.

1. Mache dir / so viel möglich / ein fast hitzige begird / vnd festen Vorsatz diese Beicht vom ganzen Leben so richtig / vñ eben zu thun / als ob sie die erste / vnd letzte seyn solte / wie du auff dem Todtbeth / vor dem Richterstuhl Christi am Tag der Ewigkeit woltest gethan haben / also daß du nicht fermer zu gethau habst / wie sie solt ein anders mahl besser gethan werden.

Diß erwege bedächtlich / so wohl in den Betrachtungen / als auch sonst / vnd be-

dencke

dencke das Endt dieses Wercks / welches
 (ohne die im I. Cap. S. I. angezogne) die Natur
 des gewissens / als ein Grundfest alles geist-
 lichen Auffnehmens: klarer seiner / der Ein-
 den / Nengungen / Begierden / Armseelig-
 ten / Erkenntnuß: Eysfer begangene Misset-
 thaten ernstlich zu besseren / freywillig zu
 setzen / den alten Menschen abzulegen / an
 neuen an zu ziehen. 2. Die Weis zu beichten
 welche sehr nothwendig vnd nützlich / ist
 nit so schwer ist / als sie anfänglich schone
 3. Die Antrieb: das / I. vorgangene vnd bö-
 tige (wo je etliche gewesen) durch diese Weis
 wider gut vñ kräftig worden. 2. Das durch
 frische Gedächtnuß so viel vnd grosse Ein-
 den der Schmerz / Kern / vnd Leyd vermeh-
 ret wirdt / dardurch die Schuld oder gott-
 lich hingenommen / oder doch sehr geringert
 kann werden. 3. Das dardurch volligere
 nad das Leben zu besseren / grössere Eysfer-
 heit zu sterben / vnd steiffere Hoffnung an
 Belohnung zu erlangen / gesetzt wirdt.

II. Darnach soltu die Meynung

Nicht vnd End zu erreichen offte erneuweren / so
wol durch langwirige begierden in den Be-
trachtungen / als auch durch Seuffßen vnd
Schußgebettlin außser denselben / durch die
Verdienst Christi / Marie / Heiligen / vnd
Patronen / durch die vnermessene gute Got-
tes / ic.

III. Bitte auch darneben omb nothwen-
dige Genad / jetzt durch längere Gespräch
in den Betrachtungen / baldt durch mündt-
liche Gebett / vnd freywillige angenommene
Zuswerck za dem End gerichtet / dan auch
durch offterholte tieffe Seuffßen vnder der
Vorbereitung / welche Gnadenhülff du vor
jedem Gebott / darüber dich examinirest /
von Herzen begehren solt / wie auch wenn
dir in Erkennnuß der Sünden ein Be-
schwärnuß vorfalle.

IV. Auff diß / schlage alle andere Sorgen
vnd Gedancken auß / vnd begeben dich auff
die Erforschung deines Gewissens / grüble
den Sünden ernstlich / auffmerckfamb / vnd
sorgfältiglich nach / insonderheit denen / so

schwerer / vñnd gefährlicher / frembde / oder
 engene seynd / die du von deinem ersten Ge-
 brauch des Verstandts gethan / was von
 fällt / verzeichne / vñ dasselb seyn ordentlich
 kurz / klarlich / vñnd gänzlich / wie ge-
 ordentlich wirdts geschehen / wenn du die
 Sünden auff die acht erste Gebott richtig
 vñnd bey jedem Gebott erstlich dein eigene
 Sünden mit Worten / Wercken / Gedan-
 cken begangen / darnach auff gleiche Weis
 die frembden verzeichnest / deren du einig-
 ley Weiß Ursach oder theylhafftig gewor-
 den bist.

Kürzlich: wenn du alles verbleiben läst
 was nicht zur gänzlich vñ heller Ver-
 gung / oder Offenbarung der Sünden
 dienet.

Gänzlich: wenn du in allen Todtsünden
 oder zweiffelhafftigen / ob sie tödtlich seyn
 die 3. nothwendige Stücklein allweg set-
 zest. 1. Die Gestalt der Sünden / so in
 deiner / als frembden / sie seyen im Herzen
 oder mit dem Munde / oder mit dem Wer-
 ck

geschehen. 2. Gewisse Zahl / so sie dir bekant /
oder ungeschick / so sie dir unwillig / vnd kein
gewonheit deren gehabt hast: ist sie dir aber
gewöhnlich / so sage beyläuffig wie oft in so
vielen Jahren / im Monat / in der Wochen /
im Tag / du solche Sünd begangen / vnd ob
die gewonheit immer gewehrt / oder vnder
weilen ein Monat / oder Wochen / vnd wie
oft sie vnderlassen worden. 3. Die schwere
der Sünden / oder die Umstände / so die ge-
samt der Sünden ändern / muß auch benge-
bracht werden / deren seynd / die Meynung
eines bösen Ends in einer Sünd / als da ist /
wenn man mit Willen sich voll zu sauffen / vnder-
schied der Personen / als in der Sünd wider
die Keuschheit: die viele der Matern / wie im
zweiten vnd zehenten Gebott: da die Mate-
ren einer Todtsündt gemeinlich eines Tag-
lohns werth geschätzt wird / oder etwas we-
niger / oder mehr / welches man vnbillicher
weiss zu sich gezogen hat: oder in der Sünd
des Horns / Raach / Maledenyung / Verfluch-
ung ist die schwere der Matern ein wich-

tigs Vbel des Leibs / des guten Nahmens
 der natürlichen / oder obernatürlichen Gü-
 ter der See: in dem Nend desgleichen /
 merkliche Vergönnung der Güter der Na-
 tur / Genaden / vnd zeitlichen Dingen: in
 Ehr abschneiden / freventlichem Verlust
 vnd Argwohn / ein wichtiger Verlust des
 Nächsten guten Leumuths: das Ergernis
 wie sichs in sünden findet / zu welchen man
 re durch böß Exempel leichtlich verzei-
 den: Item Gelübt / vnd schwur / welches die
 gestalt der sünden ändert / wie solches ge-
 schieht in den sünden wider das Gelübt
 Keuschheit / Armut / Gehorsams: oder
 der das Gelübt oder schwur mit mehr
 voll zu trincken / oder also / vnd also zu
 digen / ic.

Klarlich: wirstu alles vorbringen /
 du alle sünden mit klaren / gebräuchlichen
 vnd erbahrn Worten aussagest / mit
 ständen erklärest ob sie groß / oder gering
 seyen / als / ob sie in wichtiger Materie
 nicht geschehen / zum Exempel / ob du
 Geden

Bedencken/ Versuchungen/ Bewegungen
 vndermerckt vnd vngern/ oder halb mer-
 dent/ vnd gern/ oder wohl wissent/ vnd mit
 Willen gehabt: dann auß diesen ist leichtlich
 zu erkennen/ obs keine/ oder ein läßliche/ o-
 der Todtsünde gewesen. Damit diß desto
 besser verstanden/ vnd geübet werde/ wollen
 wir ein kurzen Beichtspiegel anhero setzen/
 wie man klärlich/ kurz/ vnd gänzlich etliche
 schwerere Sünde wider die Gebott Gottes
 erklären/ vnd offenbahren soll.

¶ 11. Beichtspiegel vber etliche schwerere
 Sünde wider die Zehen Gebott.
 Wider das Erste Gebott.

Wolchem Artikel des Glaubens hab ich
 wissent/ vnd williglich gezweifelt: so offft.
 Ich zweiffle ob ich den Versuchungen wi-
 der den Glauben genugsam hab widerstan-
 den halb völig/ merklich/ vnd bin fürwitzig
 darinn verblieben/ so offft.

Ketzerische oder verbottene Bücher hab
 ich gelesen/ so offft. Hab solche bey mir ge-
 habt/ da ich doch wuste/ daß mirs nicht ge-

Qq iij bührte/